

Lernen in Projekten

Lebensnahes und nachhaltiges Lernen umfasst neben dem Erwerb von Wissen auch das Aneignen von Fähigkeiten und Fertigkeiten (Können) zur selbstständigen Problemerkennung, -lösung und -reflexion. In Anlehnung an den reformpädagogischen Ansatz „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ (Pestalozzi) geht es beim Lernen in Projekten (Projektunterricht) um die geistige, soziale und handwerkliche Entwicklung der Schüler/innen.

Ausgehend von diesem Gedanken wird den Schüler/innen an der Adam-Olearius-Schule Raum für individuelles und kreatives Lernen geboten. Aus diesem Grund findet jeden Freitag in den ersten vier Stunden Projektunterricht statt. Dieser lässt sich in sechs zentrale Phasen gliedern:

Schritt 1: *Projektvorstellung/Themenfindung*

Schritt 2: *Zielformulierung und Planung*

Schritt 3: *Projektvorbereitung*

Schritt 4: *Projektdurchführung*

Schritt 5: *Projektpräsentation/-dokumentation*

Schritt 6: *Projektevaluation/-reflexion*

Die Projektthemen (Schritt 1) orientieren sich an den Interessen, Erfahrungen und Kenntnissen der Schüler/innen (Lebensweltbezug). Im Fokus steht hierbei ein Thema, ein Problem oder eine Frage, zu deren Bearbeitung bzw. Lösung unterschiedliche Fächer herangezogen und deren (Lern-)Inhalte und Kompetenzen verknüpft werden (fächerübergreifendes und exemplarisches Lernen). Folgende Projektthemen fördern „vernetztes Denken“ und machen Zusammenhänge des Lebens erlern- und erlebbar (Interdisziplinarität):

Klasse 5: Das bin ich; Unsere Erde; Kinder der Welt; Olympische Spiele

Klasse 6: Natur und Wald; Mittelalter; Zeitreise; Sehen, hören, fühlen (Mit allen Sinnen)

Klasse 7: Elemente (Feuer, Wasser, Erde, Luft); Schokolade; Kulturreise; Gesundheit

Klasse 8: Energie; Medien; Auf dem Weg zum Erwachsenwerden (Sozialisation, Pubertät, persönliche Entwicklung); Auf dem Weg ins Berufsleben (eigene Stärken, Interessen)

Klasse 9: Auf dem Weg ins Berufsleben (Erfahrungen, Orientierung); Auf dem Weg ins eigene Leben (Lebens- und Alltagsgestaltung); Globalisierung; freies Projekt

Klasse 10: Zukunft; Querdenker; freies Projekt; Vorbereitung Prüfung 10 oder Klasse 11/12

Idee für Klasse 11/12: Lernen in freien Projekten (wissenschaftliches Arbeiten, ggf. auf das Schuljahr verteilt oder in einzelnen Projektwochen)

Um fächerübergreifenden Unterricht koordinatorisch zu ermöglichen, gelten die Projektstunden als eigenständiges Unterrichtsfach. Dazu bringen in den einzelnen Klassenstufen bestimmte Fächer jeweils Stunden ein:

Klasse 5: Deutsch, Mathe, Englisch, Biologie

Klasse 6: Deutsch, Mathe, Englisch, Geschichte

Klasse 7: Deutsch, Chemie, Geografie, Hauswirtschaft/Technik (epochal)

Klasse 8: Deutsch, Physik, Ethik/Religion, Kunst/Musik (epochal)

Klasse 9: Deutsch, Geschichte, Hauswirtschaft/Technik (epochal), Wirtschaft/Politik (epochal)

Klasse 10: Deutsch, Geografie, Ethik/Religion, Kunst/Musik (epochal)

Für eine sinnvolle und zielorientierte Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Projekte werden Lern- und Handlungsziele, Lernformen und -methoden, die zur Verfügung stehende Zeit, verschiedene Verantwortlichkeiten sowie Kriterien der Beurteilung/Bewertung vor Beginn eines Projektes (Schritt 2 und 3) transparent gemacht bzw. von Lehrer/innen und Schüler/innen gemeinsam festgelegt (Zielorientierung). Dabei werden die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schüler/innen in Bezug auf die Planung und Gestaltung einzelner Projekte mit wachsendem Erfahrungsgrad zunehmend gefördert. Nicht nur bei der Projektplanung, sondern auch bei der Projektdurchführung (Schritt 4)

fungieren die Lehrer/innen primär als Begleiter/innen des Lernens bzw. Lernprozesses. Sie unterstützen bei der Strukturierung von Planungs- und Entscheidungsprozessen, schaffen die dazu notwendigen didaktischen und organisatorischen Bedingungen, vermitteln methodische Kompetenzen und machen gruppensdynamische Prozesse bewusst. Die Lehrer/innen können im Projektunterricht differenziert – je nach individuellen Möglichkeiten, Bedürfnissen und Interessen – einzelne Schüler/innen in der Lerngruppe begleiten und dementsprechend fördern bzw. fordern. Zugleich werden die Schüler/innen dazu befähigt, Herausforderungen und Problemlagen zu erkennen sowie für diese individuelle, kreative Lösungsstrategien zu entwickeln (Problemlösekompetenz) und zu erproben (handlungsorientiertes Wissen). Hierzu müssen sie sich Wissen selbständig aneignen können und mit diesem umgehen lernen (Selbstorganisation und -verantwortung, Lernen lernen, Anwenden lernen, Vermitteln lernen). Dies gelingt durch Lernräume, die zum Experimentieren, Entdecken und Erkunden einladen wie auch durch die Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Expert/innen. Bei der Arbeit in Projekten ist ein gegenseitiger Austausch von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten unabdingbar. Hierbei werden Kommunikation und Kooperation, Konfliktlösungsstrategien, Koordination untereinander, Umgang mit Kritik, Beurteilung und Kontrolle eingeübt (aktivierendes und interaktionsbetontes Lernen). Am Ende eines Projektes präsentieren die Schüler/innen ihr „Produkt“ (z.B. Portfolio, Ausstellung, Film) und reflektieren bzw. evaluieren gemeinsam ihren Lernprozess im Projekt (Schritt 5 und 6).

Zusammenfassend zielt Projektunterricht an der AOS im Wesentlichen auf folgende Kompetenzen*:

- Förderung eines neugierigen, kritisch-reflektierten, verantwortungsbewussten Lernens, Denkens und Handelns
- Erkennen und Weiterentwickeln eigener Fähigkeiten und Bedürfnisse
- Entwicklung von Handlungsbereitschaft und Übernahme von Verantwortung
- Erkennen und Strukturieren von Herausforderungen und Problemlagen
- Entwicklung kreativer Lösungsstrategien
- Förderung kommunikativer und kooperativer Kompetenzen
- Erfassen und Gestalten organisatorischer Zusammenhänge
- Erwerb des „Know-Hows“ (Wissen) zur selbstständigen und -organisierten Erfassung und Bewältigung unterschiedlicher Probleme und (Lern)Aufgaben
- Erkennen komplexer Problem- und Themenverknüpfungen durch das Lernen
- Verknüpfung fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Kompetenzen

Um in den Projekten zunehmend das offene und eigenständige Lernen zu fördern, werden die aufgeführten Kompetenzen staffelnd erworben:

- Klasse 5/6: Vorgabe der Themen, Lernmethoden/-formen und Präsentationsformen
- Klasse 7/8: Vorgabe der Themen und Lernmethoden/-formen, Zur-Wahl-Stellen verschiedener Präsentationsformen
- Klasse 9/10: vorgegebene und freie Themen, freie Lernmethoden/-formen und Präsentationsformen

Bei Bedarf werden Freiräume für weitere fächerübergreifende Projekte (z.B. Wettbewerb) geschaffen, die auf Antrag vor dem jeweiligen Schulhalbjahr mit der jeweiligen Projektgruppe besprochen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Projektcharakter erhalten bleibt.

* nach Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien 2001 (https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/pu_tipps_4905.pdf?5te8so)